

PRESSEINFORMATION

Die Würfel sind gefallen - Deutschlands beste Hochschulen

Deutsche Unternehmen ziehen das Diplom weiterhin Bachelor- und Master-Abschlüssen vor. Auch bei der Bewertung der deutschen Top-Hochschulen setzen Deutschlands Personalverantwortliche laut des aktuellen Unirankings des Recruitingdienstleisters access in Kooperation mit der Verlagsgruppe Handelsblatt und Universum Communications weiterhin auf die etablierten Favoriten.

Köln, April 2009. Welche Hochschulen sind bei den Personalverantwortlichen die beliebtesten? Wie sind die Aussichten für Absolventen, einem ihrem Abschluss angemessenen Job zu bekommen? Sind die Personaler 2009 besser über die neuen Master- und Bachelor-Abschlüsse informiert? In der größten Umfrage ihrer Art, dem jährlichen Hochschul-Ranking von access, der Verlagsgruppe Handelsblatt und Universum, wurden zum 5. Mal knapp 5.000 Personalleiter und -rekrutierer um ihre Einschätzung gebeten. Jetzt liegen die Ergebnisse vor.

Die beliebtesten Hochschulen bleiben unter sich

Eines der Ergebnisse ist, dass der Kreis der bei den Personalverantwortlichen anerkanntesten Hochschulen weiter relativ klein und geschlossen bleibt. Im Fach BWL beispielsweise führt wie schon letztes Jahr die Uni Mannheim bei den Universitäten und die FH Reutlingen bei den Fachhochschulen. Hier wie auch in den anderen Fächern, die in der Umfrage berücksichtigt wurden – VWL, Jura, Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik und Wirtschaftsinformatik – bleibt die Auswahl der etwa 10 beliebtesten Hochschulen recht konstant. Erstmals wurden dieses Jahr auch die Naturwissenschaftler mit in der Umfrage aufgenommen. Hier belegt die RWTH Aachen den ersten Platz. Ebenfalls interessant ist, dass nach Einschätzung der Personalverantwortlichen Absolventen von Privathochschulen in den Bereichen persönliches Auftreten, Auslandserfahrung und Studiendauer deutlich besser als die von staatlichen Universitäten beurteilt werden. .

Persönlichkeit steht weiter hoch im Kurs

Bei der Auswahl der Kandidaten ist für die Personalverantwortlichen nicht allein ausschlaggebend, von welcher Hochschule sie kommen. Noch weiter vorne in ihrer Präferenz rangieren wieder Kriterien wie Persönlichkeit, Praxiserfahrung, Englischkenntnisse, die Examensnote, EDV-Kenntnisse sowie das Engagement neben dem Studium. Das heißt: auch Absolventen von weniger renommierten Hochschulen können mit ihren persönlichen Stärken bei Top-Arbeitgebern punkten.

Keine Einstellungen in der Wirtschaftskrise?

Nachdem der Finanzsektor gestrauchelt und die Automobilbauer ins Schleudern geraten sind, zieht der wirtschaftliche Abwärtstrend nun auch angrenzende Branchen mit. Wird deshalb nicht mehr eingestellt? Erneut wurden die Unternehmen in diesem Jahr befragt, wie viele Einstellungen sie für 2009 bei den Hochschulabsolventen planen. Und sowohl im kaufmännischen Bereich, wie auch im technischen Bereich wird weiter eingestellt, dabei plant der Großteil der Unternehmen etwa 10-50 Einstellungen vorzunehmen. Ein Drittel der Befragten gab allerdings auch an, dass die Budgets für Recruiting und Personalmarketing um rund 40 Prozent gesunken seien.

Informationsbedarf bezüglich Bachelor und Master immer besser gedeckt

Noch 2008 standen die deutschen Hochschulen vor dem Umbruch, die neuen Abschlüsse Bachelor und Master sorgten für viel Bewegung und Studiengänge wurden durch die Reform straffer. Noch im letzten Jahr fühlte sich die Hälfte der befragten Personalverantwortlichen hier lediglich mittelmäßig bis schlecht informiert. Ganz anders 2009, die neuen Abschlüsse sind in den Köpfen der Personaler angekommen und über die Hälfte fühlt sich gut bis sehr gut informiert. Dennoch: In Bezug auf Praxiserfahrung und Fachkenntnisse werden die diplomierten Absolventen den Bachelorstudiengängen deutlich bevorzugt und in den meisten Fachrichtungen – allen voran die Naturwissenschaften – wird das Diplom klar präferiert.

Eine ausführliche Darstellung und Analyse der Ergebnisse erscheint in diesen Tagen in der Jungen Karriere, der Wirtschaftswoche, sowie im Handelsblatt. Eine detaillierte grafische Auswertung können Sie zudem jederzeit bei access KellyOCG anfordern.

Über Universum Communications: Universum Communications ist Global Leader im Bereich Employer Branding und führt seit 1988 weltweit Personalmarktstudien durch – aktuell in über 30 Ländern.

Über access: Die access AG ist führender Anbieter von Recruiting-Dienstleistungen in Deutschland. Seit 1991 unterstützt das Unternehmen unter der Marke access Top-Arbeitgeber mit effizienten Rekrutierungsinstrumenten bei Bewerbungsgewinnung, -auswahl und -handling. Dazu zählen unter anderem Career Events für Absolventen und Professionals, die Personalberatung im Bereich Fach- und Führungskräfte sowie Talent Marketing. Seit 2007 ist access Teil von Kelly Services Inc., einem weltweit führenden Anbieter von Personaldienstleistungen. Unter der globalen Marke KellyOCG (Outsourcing & Consulting Group) bietet das Unternehmen Recruitment Process Outsourcing und Contingent Workforce Outsourcing in Form von Lieferantenmanagement an. Kelly Services hat seinen Hauptsitz in Troy, Michigan, USA, und ist weltweit aktiv. Das Portfolio umfasst Lösungen für die Bereiche Arbeitnehmerüberlassung, Permanent Placement, HR-Outsourcing, Business Process Outsourcing, Career Transition und Executive Search.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

access AG, Christiane Kook, Schanzenstraße 23, 51063 Köln
Tel. +49 (0) 221/956490-822, Fax +49 (0) 221/956490-800, E-Mail: Christiane.Kook@access.de

Abdruck honorarfrei. Belegexemplare erbeten.